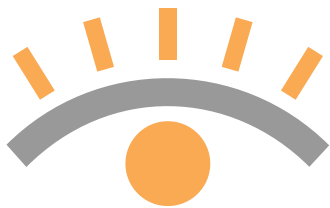
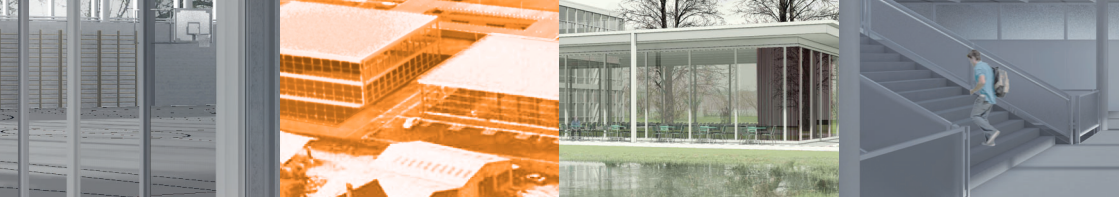


URNENABSTIMMUNG VOM 27. NOVEMBER 2016

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN





GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



Liebe Stimm- bürgerinnen und Stimmbürger

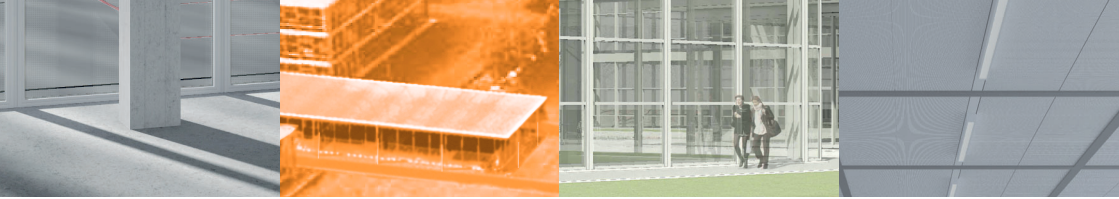
Die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld ersucht Sie um einen Kredit in der Höhe von 47.26 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen.

Ausgangslage

Die Schulanlage Auen wurde von den Architekten Barth und Zaugg in zwei Bauetappen erstellt. Der Bau «Auen 1», das Werkgebäude und die Turnhalle wurden im Jahr 1969 und der Bau «Auen 2» im Jahr 1994 fertiggestellt und den Nutzern übergeben. Die Schulanlage ist wegen ihrer kultur- und architekturhistorischen Bedeutung von der kantonalen Denkmalpflege als «bemerkenswert nach 1959» eingestuft worden. Aufgrund vieler baulicher Mängel an den Gebäuden beschloss die Schulbehörde im Jahr 2007, die Schulanlage Auen einer bautechnischen Gesamtsanierung zu unterziehen. Daraufhin wurden zunächst die baulichen Anforderungen in Bezug auf die zeitgemässen pädagogischen Grundsätze festgelegt. Nach einem Planungsunterbruch für diese strategischen Arbeiten wurde ab Frühjahr 2011 die Aufgabenstellung an die Architekturbüros für einen Architekturwettbewerb definiert und vorbereitet.

Liegenschaftsanalyse

Zusammen mit einem Architekturbüro erarbeitete die Schulbehörde eine detaillierte Liegenschaftsanalyse sowie eine Machbarkeitsstudie. Das Resultat bestätigte die Annahme, dass nach über 45-jähriger, ununterbrochener Nutzung die Gebäude der ersten Etappe dringend zu sanieren und bautechnisch den heutigen Normen (u. a. bezüglich Brandschutz, Haustechnik, Bauphysik, Schadstoffen, Erdbebensicherheit) anzupassen sind. Beim «Auen 2» sind erste grössere Sanierungsarbeiten auszuführen. Mit der bautechnischen Gebäudesanierung sind zudem die Räumlichkeiten an die heute geltenden betrieblichen Anforderungen einer modernen Schule



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

4



anzupassen. Aufgrund der kultur- und architekturhistorischen Bedeutung der Schulanlage Auen entschied die Behörde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege, die einzelnen Gebäudekubaturen in ihrer Gesamtheit zu belassen und die bestehenden Fassaden zu ertüchtigen.

Raumprogramm und Machbarkeitsstudie

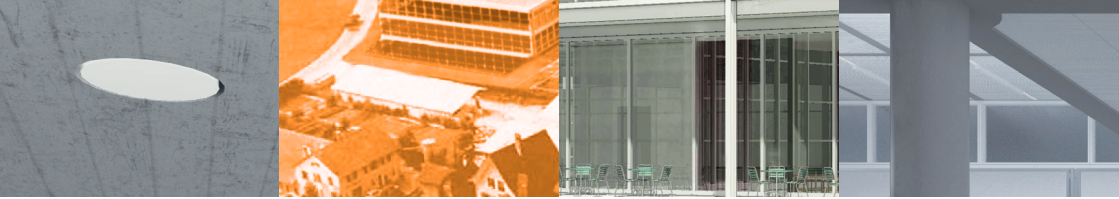
Zur Erlangung eines den neuen Nutzungsanforderungen entsprechenden Raumprogramms setzte die Schulbehörde unter Einbezug der Lehrpersonen eine Arbeitsgruppe ein. Anhand der Schulraumplanung der Schulgemeinde und der aktuellen pädagogischen Rahmenbedingungen wurde das Raumprogramm «Planung 2030» erarbeitet, welches sich wie folgt zusammensetzt:

- 24 Klassenzimmer (aktuell 18–21 Zimmer) und entsprechende Nebenräume
- Erweiterung der bestehenden Zweifach- zur Dreifach-Schulsporthalle
- Neuer Mehrzwecksaal (entsprechend der Grösse der Schulanlage)
- Räume für den Mittagstisch

Die Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass die neuen räumlichen Vorgaben gemäss der Planung 2030 auf dem Grundstück der Schulanlage Auen Platz finden werden.

Projektwettbewerb

In einem öffentlichen Verfahren wurde ein anonymer Projektwettbewerb mit Präqualifikation ausgeschrieben. Aus total 52 Architekturbüros aus der Schweiz und vier weiteren europäischen Staaten konnte die Schulbehörde im Präqualifikationsverfahren zwölf Büros zur Teilnahme am anonymen Architekturwettbewerb zulassen.



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



5

Darunter war auch ein ortsansässiges Büro, welches sich später jedoch aus dem Wettbewerb zurückzog. Das Projekt «Phyllis» des Architekturbüros jessenvollenweider Architektur AG, Basel, wurde als Sieger des Architekturwettbewerbs erkoren und soll – vorbehaltlich der Bewilligung des Baukredits durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – realisiert werden. Die Wettbewerbsprojekte wurden im Juli 2014 an einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vorstellung des Projektes «Phyllis»

Die Schulanlage Auen soll im Rahmen des Projekts «Phyllis» für die kommende Nutzungsperiode von 30–40 Jahren ertüchtigt werden. Dazu ist eine umfassende Sanierung, eine Reorganisation und Erweiterung notwendig. Im Bereich zwischen den bestehenden Gebäuden werden entlang der Mittelachse der Anlage drei pavillonartige Neubauten platziert. Diese «dritte Spur» führt zu einer Verdichtung, in der die ursprüngliche Komposition des Ensembles erhalten bleibt und gleichzeitig gestärkt wird. Die Sporthalle wird nach Osten zu einer Dreifachsporthalle erweitert und die dazugehörige Infrastruktur den neuen Bedürfnissen angepasst. Im Zuge dessen erhält auch das «Auen 2» eine direkte Verbindung zu den Umkleideräumen und der Sporthalle.

Sanierung

Sämtliche Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen erfolgen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und zielen gestalterisch auf den Erhalt des ursprünglichen Erscheinungsbildes ab. Die notwendige Schadstoffsanierung wird während der Projektierungsphase durch einen Spezialisten begleitet, der auch die Durchführung der Massnahmen überwacht. Neue Anforderungen an die Erdbebensicherheit öffentlicher Bauten erfordern im Gebäude «Auen 1» ergänzende Massnahmen zur statischen Aussteifung. Zur Gewährleistung



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

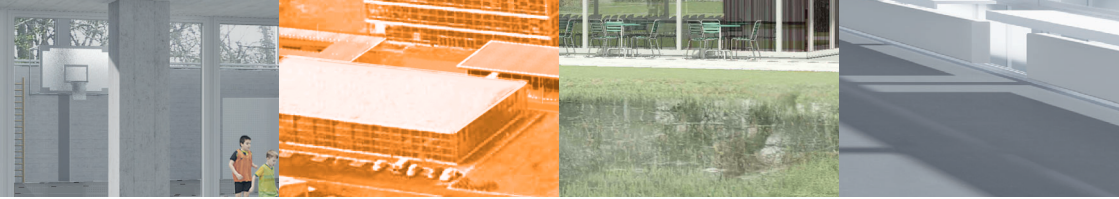
6



des Brandschutzes sind zahlreiche grössere und kleinere Eingriffe im Bestand erforderlich. So müssen unter anderem sämtliche Raumtrennwände im «Auen 1» sowie im Werkgebäude ersetzt werden. Durch diese Massnahmen wird gleichzeitig die Schallübertragung zwischen den Räumen reduziert, was die Unterrichtsqualität erheblich verbessert. Um die Fluchtwege im «Auen 1» nach aktuellen Vorschriften sicherzustellen und gleichzeitig das charakteristische Stahltragwerk erhalten zu können, ist auf allen oberirdischen Geschossen eine Sprinkleranlage erforderlich. Zudem werden Teile des Werkgebäudes und das «Auen 1» mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet. Die Vorhangfassaden von Werkgebäude, Sporthalle und «Auen 1» befinden sich in einem erhaltenswerten, jedoch sanierungsbedürftigen Zustand. Die originalen Fassadenprofile bleiben erhalten; die Gläser müssen aufgrund der energetischen Anforderungen komplett erneuert werden. Auch der Sonnenschutz und dessen Steuerung bedürfen eines zeitgemässen Ersatzes. Im «Auen 2» müssen ebenfalls die Sonnenstoren ausgetauscht und die Flachdächer auf den neuesten Stand gebracht werden. Durch diese Massnahmen kann nicht nur der Energieverbrauch erheblich gesenkt, sondern auch der Raumkomfort gesteigert werden.

Reorganisation

Durch verschiedene kleinere Umbaumassnahmen und die Umverteilung von Nutzungen werden die Raumaufteilung und Funktionszuordnung optimiert. Künftig können die Schüler durch einen neuen Verbindungsgang vom «Auen 2» direkt zu den Umkleideräumen und der Sporthalle gelangen. Der zuvor als Aula genutzte Raum im Erdgeschoss wird zur Bibliothek, so dass im Erdgeschoss des «Auen 1» Platz für Lehrzimmer, Sekretariat und Schulleitung geschaffen werden kann.



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

Erweiterung Sporthalle und Umkleidetrakt

Um eine Achse in Richtung Osten erweitert, wird aus der ehemaligen Doppelturnhalle eine Dreifachsporthalle. Die Geräteräume im Norden weichen einem breiten Korridor längs der Sporthalle. Dieser wird über Glasfronten von der Sporthalle her natürlich belichtet und schafft auch für externe Veranstaltungen einen angemessenen Zugang zu allen drei Hallenteilen. Südlich der Sporthalle werden neue Geräteräume erstellt. Die Erweiterung der Sporthalle macht auch eine Vergrößerung und Reorganisation des Umkleidetrakts in Form eines Ersatzneubaus notwendig.

Neubauten

Die pavillonartigen Neubauten beziehen sich in ihrer architektonischen Ausbildung auf die bestehenden Gebäude. Im Westen der Anlage schafft ein offener Pavillon eine überdachte Fläche zum Parkieren von Velos. Ein zweites Pavillondach im Zentrum des Schulhofs dient als gedeckter Pausenhof und ersetzt die schmalen Verbindungsgänge zwischen den Gebäuden, die zu Gunsten der ursprünglichen Raumwirkung aufgehoben werden. Im Osten der Anlage nimmt ein dritter Pavillon das Bistro mit Kiosk und Mittagstisch sowie die Aula und den neuen, externen Zugang zur Sporthalle auf. Über eine breite Treppe wird das Foyer im Untergeschoss erschlossen, das in den neuen Verbindungsgang längs der Sporthalle mündet.

Umgebung

Die bestehenden Bodenbeläge und Ausstattungsgegenstände befinden sich überwiegend in einem schlechten Zustand und weisen gestalterische und sicherheitstechnische Mängel auf. Auch der Baumbestand ist alt und wenig standsicher. Im Zuge der Gesamtsanierung wird der Aussenraum der Schulanlage erneuert und aufgewertet.



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

8



Unter dem neuen Pavillondach im Westen der Anlage und entlang der südlichen Grundstücksgrenze werden gedeckte Veloständer in ausreichender Anzahl fest montiert. Der Pausenhof erhält einen neuen Plattenbelag, Erschliessungswege einen Asphaltbelag und sekundäre Fusswege eine Chaussierung. Östlich des «Auen 1» ist ein Grünbereich vorgesehen, den sich Lehrer und Schüler als Schulgarten aneignen können. Das Biotop wird aufgrund der Sporthallenerweiterung redimensioniert und beinhaltet, mit grossformatigen Steinblöcken im Uferbereich, Elemente des alten Biotops. Mittig der Wasserfläche findet die bestehende Brunnenskulptur einen neuen, gebührenden Platz. Westlich der Pausenhofüberdachung bietet ein Feld mit weichem Sportbelag Raum für Aktivitäten unter freiem Himmel.

Aufgrund enger Platzverhältnisse ist die Schulgemeinde zur Umsetzung der Umgebungsgestaltung auf die Einwilligung von Näherbaurechten zu Nachbarliegenschaften angewiesen. Je nach Ausgang der noch nicht abgeschlossenen Gespräche ist die Umgebungsgestaltung anzupassen.

Minergie

Im Rahmen der Gesamtsanierung wird sowohl für die Neu- als auch für die Bestandsbauten «Auen 1» Werkgebäude und Sporthalle der Minergiestandard erreicht. Aufgrund der geringfügigen Eingriffstiefe erfolgt die Dachsanierung «Auen 2» auf Basis der gesetzlich vorgeschriebenen Bauteilzielwerte gemäss SIA 380/1.

Wärmeerzeugung

Die bestehende Öl-Gas-Heizungsanlage wird demontiert und entsorgt. Im Rahmen der Projektierungsphase wurden mögliche Wärmeerzeugungsvarianten evaluiert. Die Wärmeerzeugung erfolgt neu über einen Wärmeverbund mit der Kunsteisbahn der Stadt



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



9

Frauenfeld, kombiniert mit einem bivalenten Wärmeerzeugungssystem, bestehend aus einer Erdsondenwärmepumpe und einer Gasheizung für die Spitzenlastabdeckung. Das Erdsondenfeld ist in das Abwärmenetz der Kunsteisbahn eingebunden und dient als Zwischenspeicher. So kann der Wärmebedarf der Schulanlage – unabhängig von prozessbedingten externen Leistungsschwankungen – zu jedem Zeitpunkt gedeckt werden. Über die Erdsonden wird bei Bedarf auch Wärme abgeführt. So kann im Werkgebäude und im «Auen 1» die Zuluft im Freecoolingverfahren, das heisst ohne Einsatz einer Kältemaschine, vorgekühlt werden. Die Wärmeverteilung in die Räume erfolgt grösstenteils über das bestehende Leitungsnetz, das in einem guten Zustand ist. Auch die bestehenden Radiatoren im Werkgebäude und «Auen 1» können aufgrund des vorgefundenen Zustandes weiterbetrieben werden.

Lüftungsanlagen

Die Lüftungsanlagen in Werkgebäude, «Auen 1» und Sporthalle mit Umkleidetrakt haben ihre Lebensdauer erreicht und werden unter Berücksichtigung der Minergievorgaben durch eine kontrollierte Raumlufteinlage ersetzt. Die Lüftungsanlage im «Auen 2» kann, aufgrund der Verlegung der Aula in den Pavillonneubau, stillgelegt und rückgebaut werden. Insgesamt fünf autonom gesteuerte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung versorgen zukünftig die Schulanlage mit der notwendigen hygienischen Frischluft. Die Zuluft im Werkgebäude und im «Auen 1» wird bei Bedarf über die Erdsonden vorgekühlt, um auch an heissen Tagen ein behagliches Raumklima in den Klassenzimmern gewährleisten zu können.

Sanitäre Anlagen

Die sanitären Anlagen in Werkgebäude und «Auen 1» werden total saniert. Im erweiterten Umkleidetrakt der Sporthalle werden neue



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

10



Anlagen erstellt. Zur Verbesserung der Behindertengerechtigkeit werden die Sanitärbereiche, die der Sporthalle und Aula zugehören, den Richtlinien entsprechend rollstuhlgängig ausgebaut. Auch im Schulhaus «Auen 1» ist der Ausbau eines rollstuhlgängigen WCs vorgesehen.

Elektroanlagen

Sämtliche Elektroanlagen im «Auen 1» sowie im Werkgebäude und in der Sporthalle müssen den heutigen Anforderungen angepasst werden. Im Gebäude «Auen 2» sind erste Sanierungsmassnahmen nötig. Alle Klassenzimmer erhalten eine zeitgemässe Infrastruktur mit EDV-Netzwerk und interaktiven Wandtafeln. Eine anwesenheits- und tageslichtabhängige Lichtsteuerung, kombiniert mit einer effizienten LED-Beleuchtung, bietet Voraussetzungen für ein komfortables Arbeiten bei deutlicher Reduktion des Energieverbrauchs.

Einfamilienhaus Hauswartfamilie

Das bestehende Wohnhaus an der Thurstrasse weist kurz- bis mittelfristig einen tiefgreifenden Erneuerungsbedarf auf. Aus einer Gesamtbetrachtung heraus liess es die Schulbehörde bei der Wettbewerbsausschreibung den Planenden frei, das bestehende Einfamilienhaus abzubauen und neuen Wohnraum auf dem Areal zu erstellen oder dieses in seiner Gesamtheit zu belassen und in einem künftigen, unabhängigen Unterhaltsbauprojekt zu sanieren. Das Projekt «Phyllis» verzichtete auf einen Abbruch des Einfamilienhauses.

Entgegen ihrem ersten Entscheid beschloss die Schulbehörde in der Projektierungsphase, das Hauswarthaus abzubauen. Im Sinne einer Gesamtlösung sollte, zusammen mit der Sanierung der Schulanlage, ein Ersatzneubau realisiert werden. Das Architekturbüro hat in der Folge auf Basis der Raumvorgaben und der Bauvorschriften für öf-



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



11

fentliche Bauten ein in die Gesamtanlage integriertes Einfamilienhaus inkl. Kostenvoranschlag projiziert.

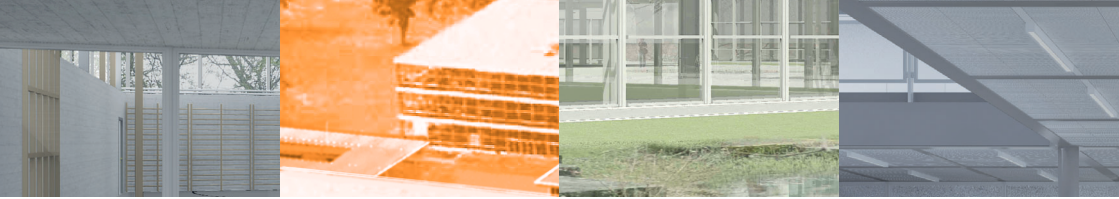
Nach Vorliegen des Bauprojektes und des Kostenvoranschlages stoppte die Schulbehörde aufgrund hoher Erstellungskosten die Realisierung eines Ersatzneubaus. Die Kosten wurden nicht in den Baukredit für die Gesamtsanierung aufgenommen. Die Schulbehörde möchte am Grundsatz festhalten, dass der Hauswartfamilie auf der Schulanlage Wohnraum zur Verfügung steht. Daher soll die Sanierung des bestehenden Hauswarthauses, allenfalls mit einer Wohnraumvergrößerung, neu projiziert und mit dem Voranschlag 2018 ein Sanierungskredit dem Souverän vorgelegt werden.

Termine und Schulbetrieb

Nach einem positiven Volksentscheid ist der Baubeginn nach den Herbstferien 2017 vorgesehen. Die Bauetappen sind wie folgt geplant:

- 10.2017 – 01.2019 Sanierung Sporthalle, Garderoben Sporthallen (01.2018 – 01.2019 Sporthallen geschlossen)
- 10.2017 – 08.2019 Wegfall Parkplätze)
- 01.2018 – 08.2019 Sanierung «Auen 1», Neubauten
- 06.2019 – 12.2019 Sanierung und Umbau «Auen 2»
- 08.2019 – 07.2020 Sanierung Werkgebäude
- 04.2019 – 07.2020 Umgebungsarbeiten

Während der Sanierung des Schulgebäudes «Auen 1» wird der Schulunterricht in einem dreistöckigen Schulprovisorium stattfinden, das zwischen Skatepark und Schulgebäude «Auen 1» erstellt wird. Der Bezug des Schulgebäudes «Auen 1» und der Beginn des Rückbaus des Schulprovisoriums sind auf die Sommerferien 2019



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

12



geplant. In weiteren Bauetappen werden danach die Sanierung des Werktrakts und die Unterhaltsarbeiten beim Schulgebäude «Auen 2» durchgeführt. Die Umgebungsarbeiten bilden den Abschluss der Bauarbeiten. Diese sind auf Mitte 2020 vorgesehen.

**Baukosten,
Fördergelder und
Finanzierung**

Baukosten

Der Kostenvoranschlag des Architekturbüros jessenvollenweider Architektur AG, Basel, sieht Gesamtkosten von 47.26 Millionen Franken (+/-10% / Stand: 01.04.2016) vor.

Die Kosten für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen, berechnet nach der SIA Norm 416, setzen sich wie folgt zusammen:

Gebäude	Kosten pro m ³ -Preis	Kosten pro m ² GF*
Auen 1	Fr. 582	Fr. 2'326
Auen 2	Fr. 82	Fr. 353
Dreifachsporthalle	Fr. 342	Fr. 2'778
Werkgebäude	Fr. 545	Fr. 1'969
Pavillon	Fr. 960	Fr. 5'685
Zwischenbau	Fr. 742	Fr. 2'104

*Geschossfläche

Diese Werte liegen im Rahmen vergleichbarer Bauobjekte. In den Gesamtkosten sind für die Schulprovisorien 2.48 Millionen Franken und für die Altlastensanierung 1.31 Millionen Franken enthalten.



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



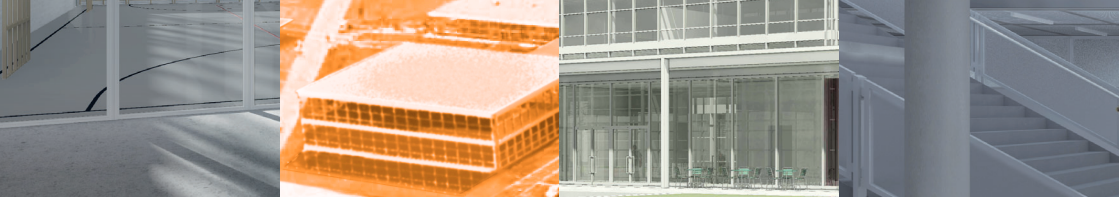
13

Fördergelder Stadt und Kanton

Beim Kanton und bei der Stadt Frauenfeld wurde um Ausrichtung von Fördergeldern für die Energie und für die denkmalpflegerischen Arbeiten angefragt. Es kann mit Beiträgen von Stadt und Kanton von total ca. 0.71 Millionen Franken Förderbeiträge Energie und ca. 0.675 Millionen Franken Förderbeiträge für die Denkmalpflege ausgegangen werden. An den Zuspruch von Fördergeldern für die denkmalpflegerischen Arbeiten bei der Gesamtsanierung ist die Verpflichtung gekoppelt, die Schulanlage Auen integral unter Schutz zu stellen. Die Behörde stellte beim Regierungsrat den Antrag, die Schulanlage Auen aufgrund ihrer hohen architektonischen Qualitäten unter Schutz zu stellen. Die genauen Fördergelder werden durch die beiden Beitragsgeber erst mit der Gesuchseingabe definitiv festgelegt.

Finanzierung

15.5 Millionen Franken (Konto 2282.50.00) konnten bis heute für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen vorfinanziert werden. Es verbleiben somit knapp 31 Millionen Franken, welche gemäss HRM2 jährlich mit drei Prozent respektive 0.94 Millionen Franken linear abgeschrieben werden müssen. Die finanziellen Mittel werden auf dem Kapitalmarkt aufgenommen. Auf eine Steuererhöhung aufgrund dieses Bauprojektes kann aus Sicht der Schulbehörde verzichtet werden.



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

14



Kostenvoranschlag (+/-10%)

1	Vorbereitungsarbeiten		Fr. 5'442'000
2	Gebäude		Fr. 31'127'000
20	Baugrube	Fr. 619'000	
21	Rohbau 1	Fr. 4'299'000	
22	Rohbau 2	Fr. 5'237'000	
23	Elektroanlagen	Fr. 4'024'000	
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	Fr. 3'730'000	
25	Sanitäranlagen	Fr. 1'915'000	
26	Transportanlagen	Fr. 151'000	
27	Ausbau 1	Fr. 4'521'000	
28	Ausbau 2	Fr. 2'906'000	
29	Honorare	Fr. 3'725'000	
3	Betriebseinrichtungen		Fr. 1'991'000
4	Umgebung		Fr. 4'135'000
5	Baunebenkosten		Fr. 541'000
6	Rückstellungen, Reserve		Fr. 1'500'000
9	Ausstattung		Fr. 2'524'000

Total Gesamtsanierung

Fr. 47'260'000



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



15

Die Gesamtkosten verteilen sich wie folgt auf die Gebäudetrakte:

Auen 1:	Fr. 17'734'000
Auen 2:	Fr. 1'739'000
Sporthalle:	Fr. 5'829'000
Werkgebäude:	Fr. 2'816'000
Pavillon:	Fr. 3'501'000
Zwischenbau:	Fr. 4'776'000
	Verbindungsbau Auen 1 – Sporthalle
Umgebung:	Fr. 4'135'000
Allgemein:	Fr. 6'730'000
	Schulprovisorium, Schadstoffsanierung, Retention, Velounterstände, Baunebenkosten, Baureserven

**Liebe Stimm-
bürgerinnen und
Stimmbürger**

Empfehlung der Schulbehörde

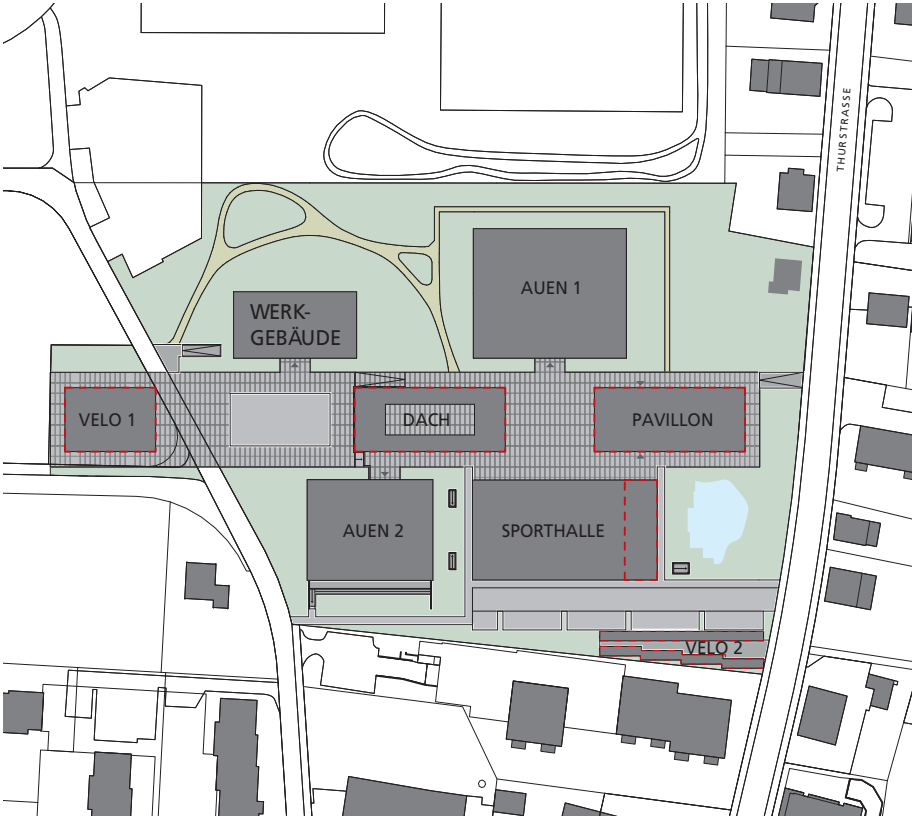
Die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld empfiehlt Ihnen, dem Kreditbegehren in der Höhe von 47.26 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen zuzustimmen. Damit ermöglichen Sie, die Schulanlage zu sanieren und an die heutigen Anforderungen an einen modernen Schulunterricht anzupassen.

Frauenfeld, 23. August 2016
Sekundarschulbehörde Frauenfeld

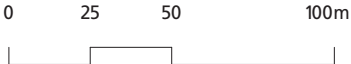


GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

16



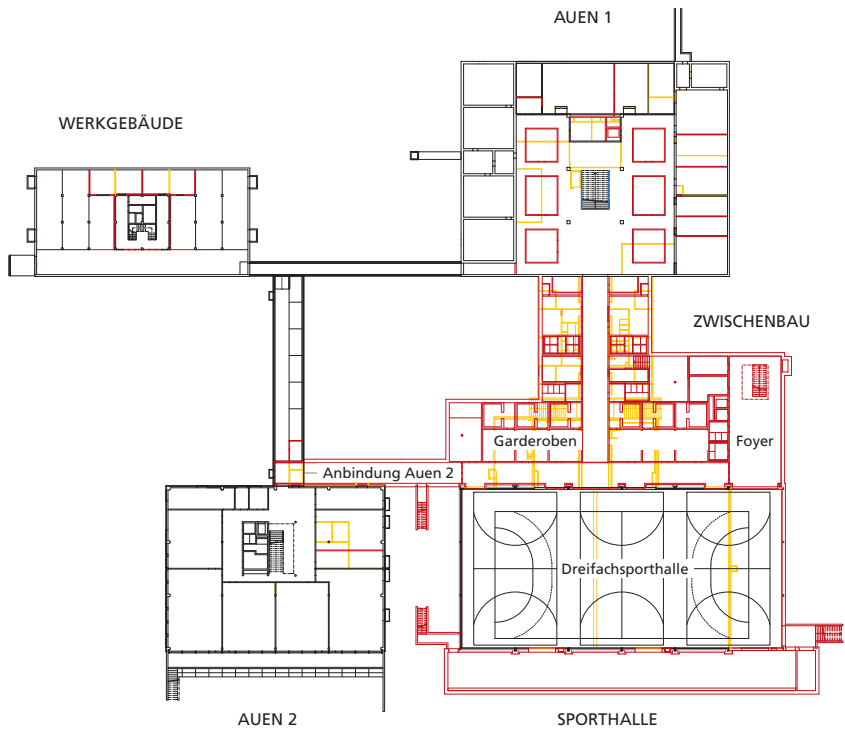
Situationsplan





GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

17



Untergeschoss

- Bestand
- Ersatz
- Abbruch
- Neubau

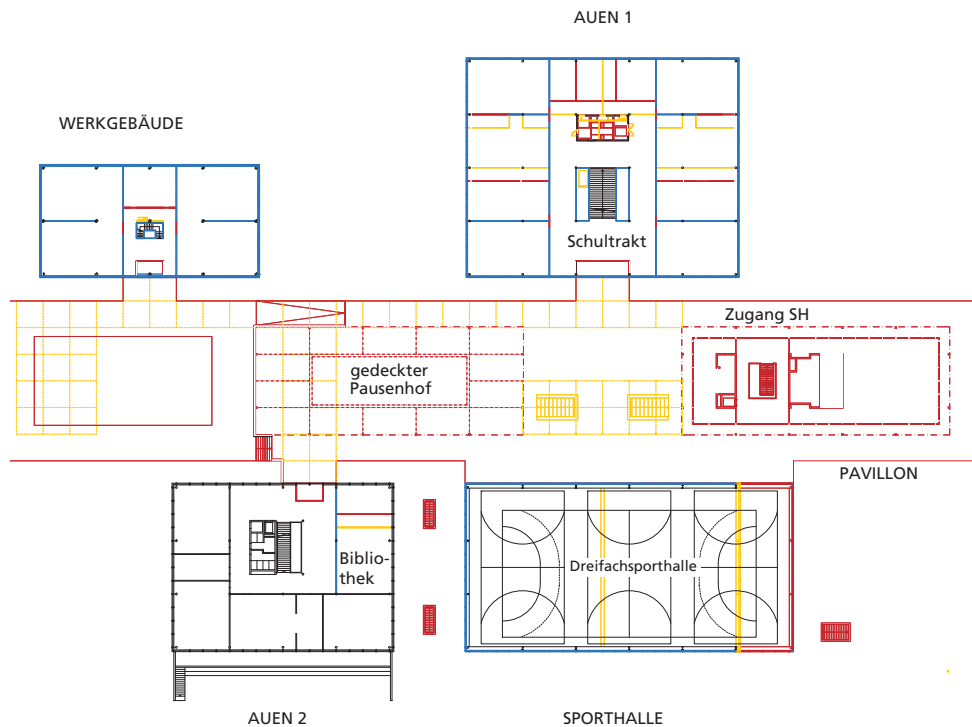


0 5 10 25 m



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

18



Erdgeschoss

- Bestand
- Ersatz
- Abbruch
- Neubau

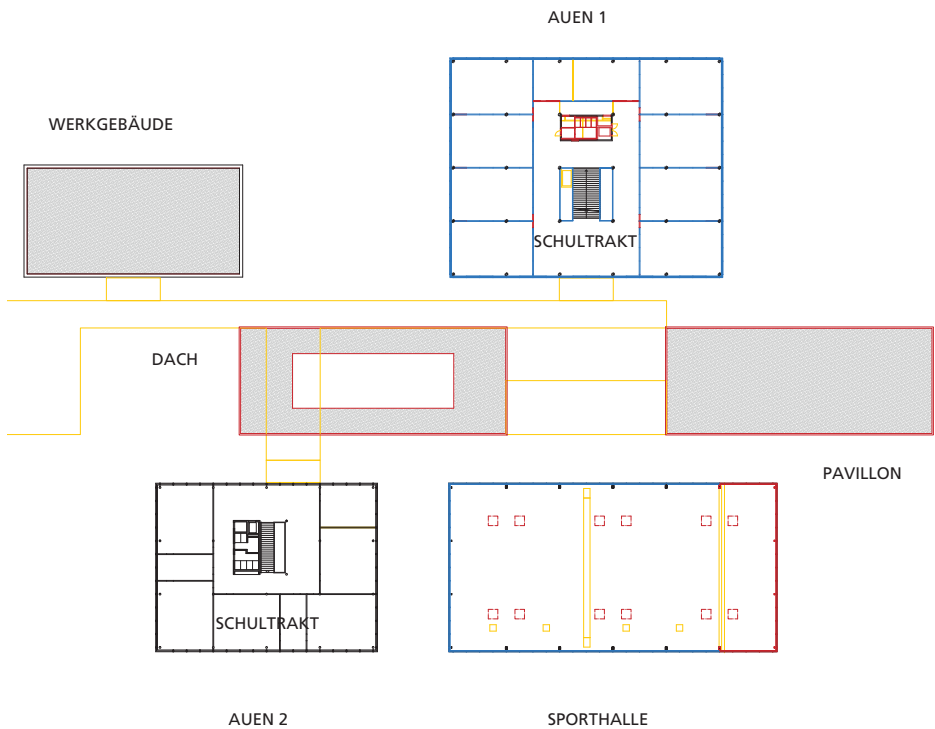


0 5 10 25m



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

19



1. Obergeschoss

- Bestand
- Ersatz
- Abbruch
- Neubau

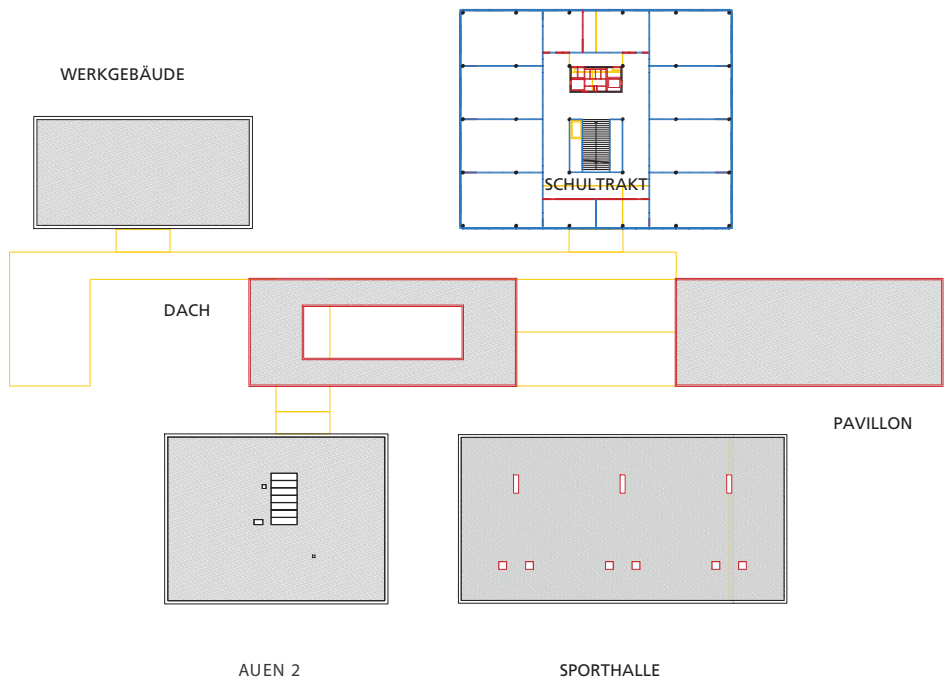


0 5 10 25m



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

20



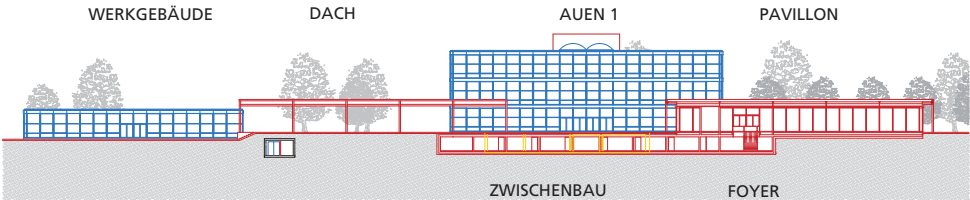
2. Obergeschoss

- Bestand
- Ersatz
- Abbruch
- Neubau

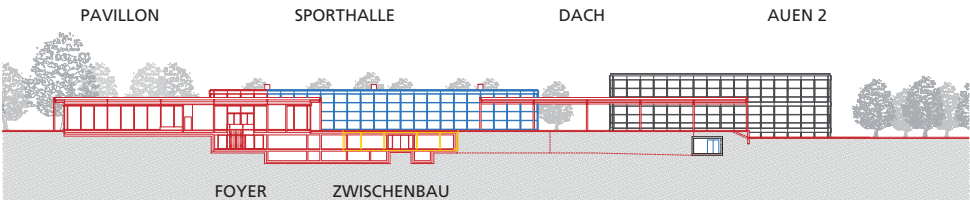




GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



Ansicht Werkgebäude/Auen 1

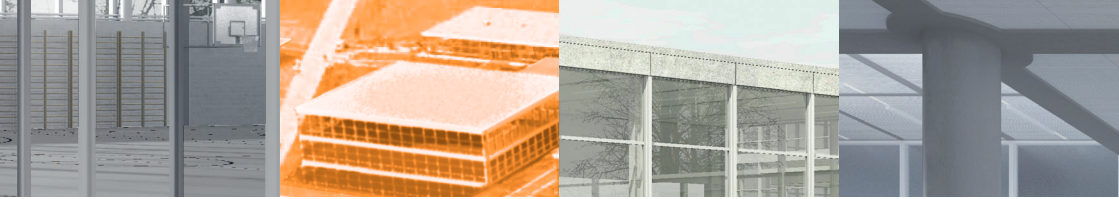


Ansicht Sporthalle/Auen 2

Ansicht/Schnitte

- Bestand
- Ersatz
- Abbruch
- Neubau





GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

22



Fotomontage Schulanlage Auen



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



23

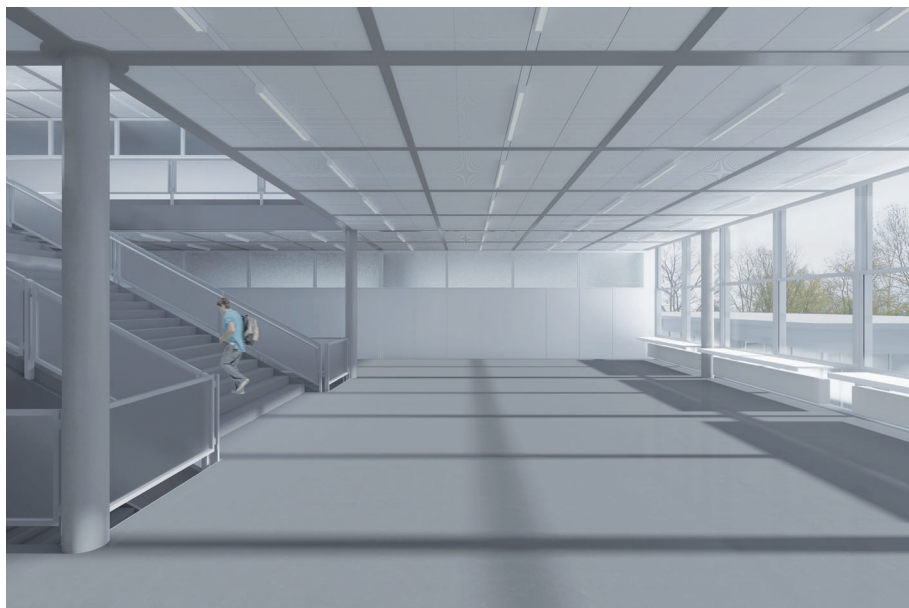


Eingangssituation Sporthalle



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

24



Korridor Schulhaus Auen 1



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



25



Pavillon mit Biotop



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN

26



Plankopien

Vergrösserte Plankopien (A4) sind erhältlich bei der
Schulverwaltung Frauenfeld, St. Gallerstrasse 25, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 27 37, verwaltung@schulen-frauenfeld.ch



GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE AUEN



